



Sächsisch-Böhmische
SCHWEIZ

BESUCHERLENKUNG

IM NATIONALPARK SÄCHSISCHE SCHWEIZ

ANDREAS KNAAK

NATIONALPARK-VERWALTUNG

Nationalpark
Sächsische Schweiz



ÜBERBLICK

- Ausgangssituation, Entwicklung und jetzige Situation an den Beispielen
 - Wandern / Wege
 - Klettern
 - Freiübernachten
- Probleme, Auswirkungen, Lösungsansätze
- Digitale Besucherlenkung











SCHUTZZWECK DES NATIONALPARKS

- weitgehend ungestörtes Wirken der Naturprozesse und der Dynamik von Lebensgemeinschaften

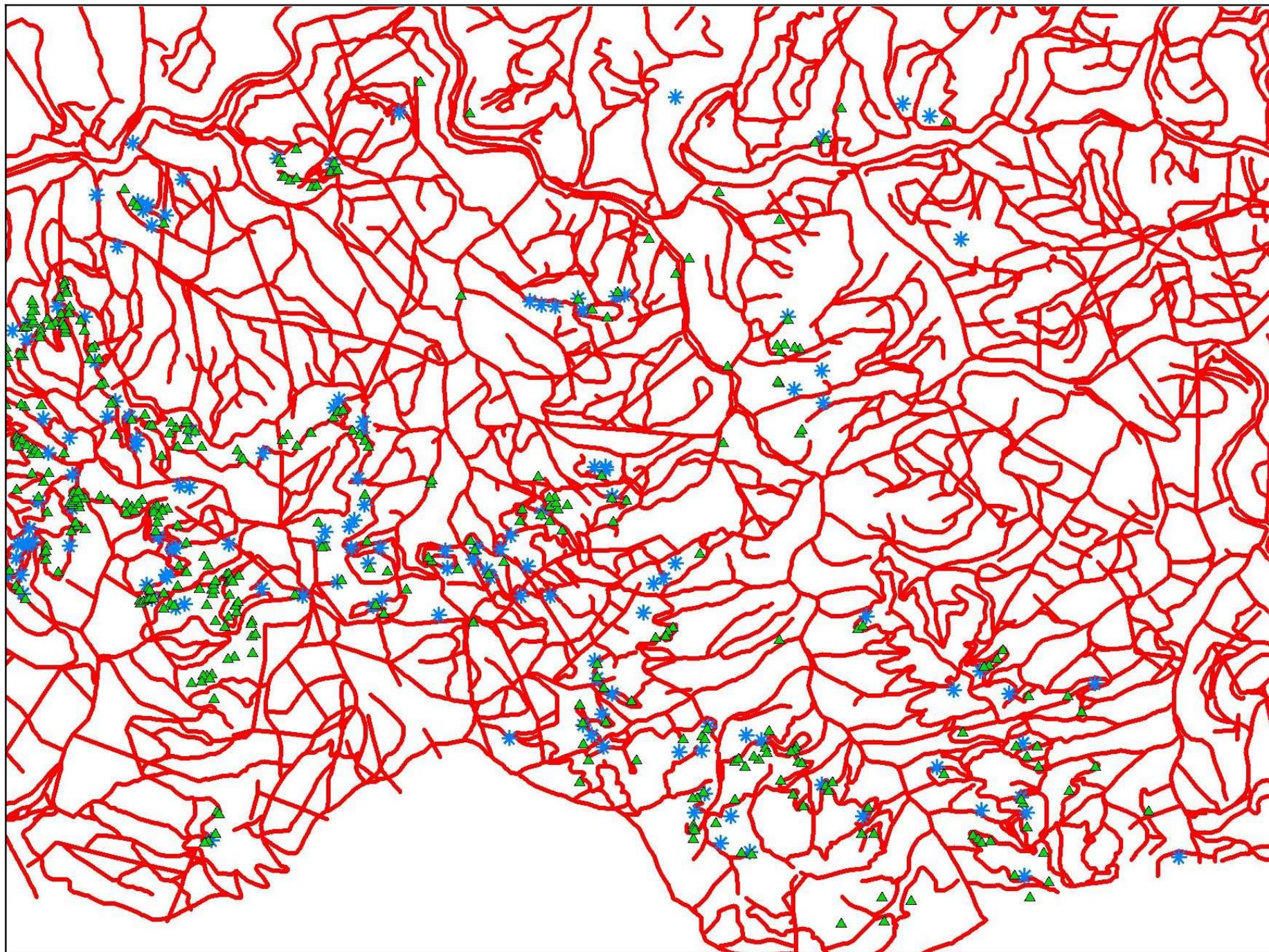
(natürliche Waldentwicklung, Prozessschutz)
- unzerschnittene, weitgehend störungsfreie Räume in ausreichender Größe und Anzahl erhalten oder entwickeln
- Verringerung des vorhandenen Konfliktpotenzials zwischen Naturschutz und Erholung
- geeignete Maßnahmen zur wirksamen Lenkung – „Besucherlenkung“



EIN SCHUTZZWECK DES NATIONALPARKS ... NATUR ERLEBEN UND ERHOLUNG

- Erholung im Nationalpark = vorrangig die Vermittlung von unmittelbarem Naturerlebnis bei bewusstem Verzicht auf naturbelastende Aktivitäten und Einrichtungen
- im Vordergrund der weiteren Entwicklung: dauerhafte Sicherung und Förderung der traditionellen, weitgehend naturverträglichen Erholungsaktivitäten
- Wandern, Sächsisches Bergsteigen sowie – nach Möglichkeit – Radfahren





WANDERN - WEGEKONZEPTION IM NATIONALPARK

- dynamisches Wegekonzept
- im Nationalpark gilt ein Wegegebot
- außerhalb der Kernzone dürfen alle vorhandenen Wege, gleichgültig ob markiert oder nicht markiert, begangen werden
- innerhalb der Kernzone dürfen nur gekennzeichnete Wege begangen werden (im Gelände gekennzeichnet)

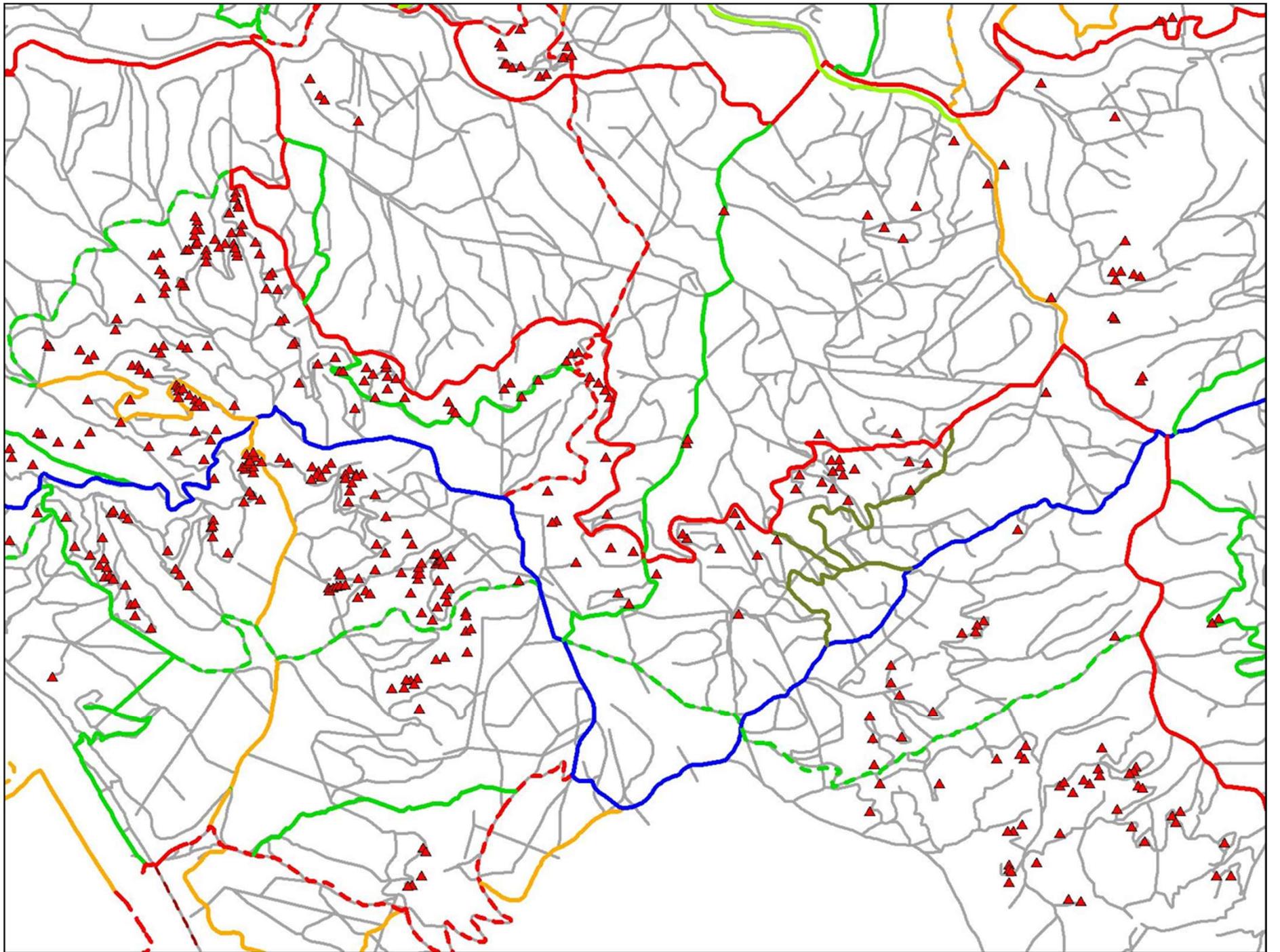
Kennzeichnung der Wege

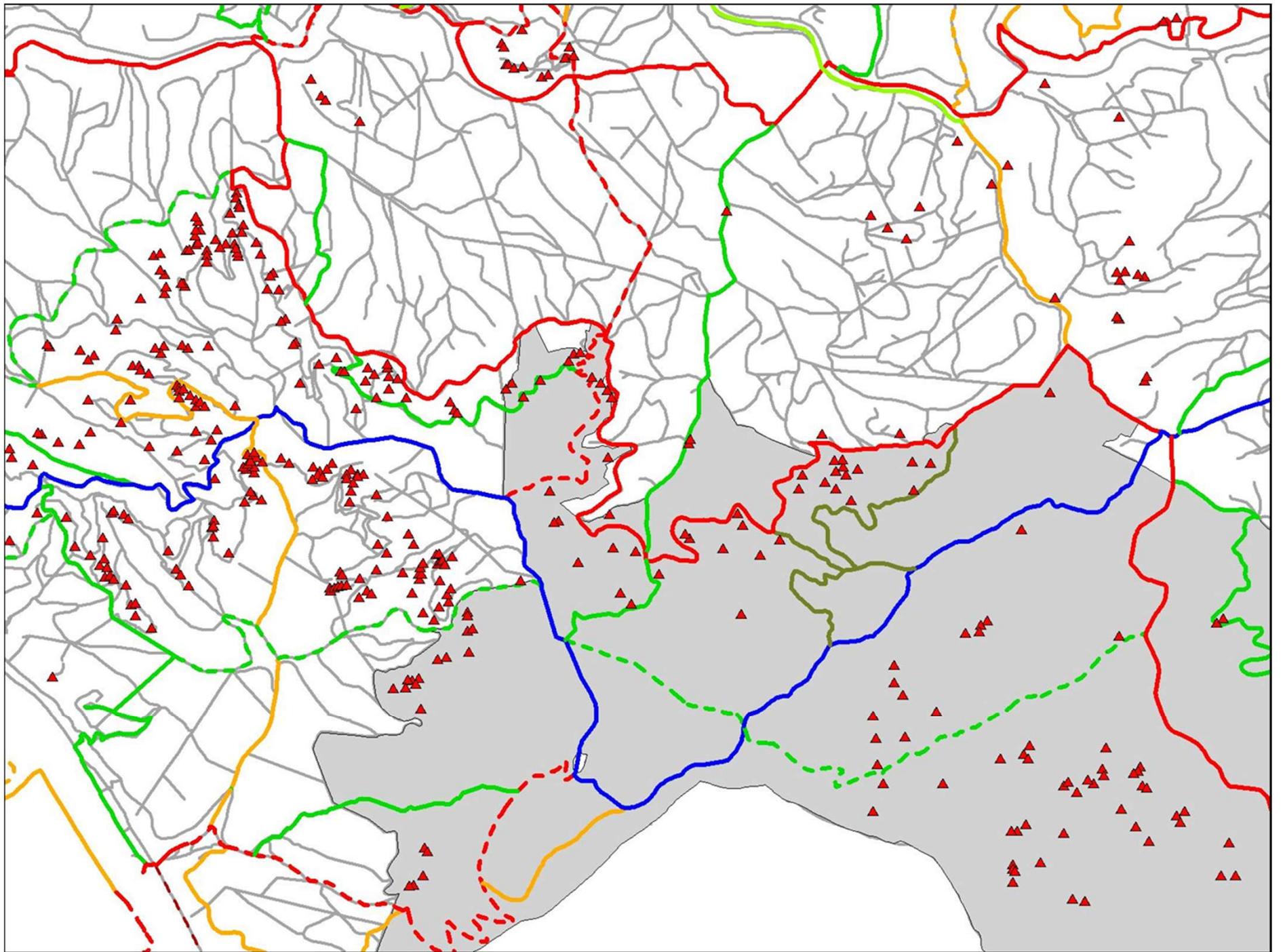
	WANDERWEG Wegweiser und / oder farbige Wegemarke meist gut ausgebaut
	BERGPFAD Meist schwieriger Pfad. Trittsicherheit unbedingt erforderlich.
	KLETTERZUGANG Kein Wanderweg ! Pfad für Bergsteiger zu den Kletterfelsen

Achtung!

Absturzgefahr







WEGE IM NATIONALPARK

- (immer noch) großzügiges Netz gekennzeichneteter Wege und Pfade
- 400 km markierte Wanderwege (+ 80 km nicht markierte Wanderwege)
- 16 km Bergpfade
- 100 km Kletterzugänge
- 50 km Radrouten im Nationalpark



WEGE - UNTERHALTUNG IM NATIONALPARK

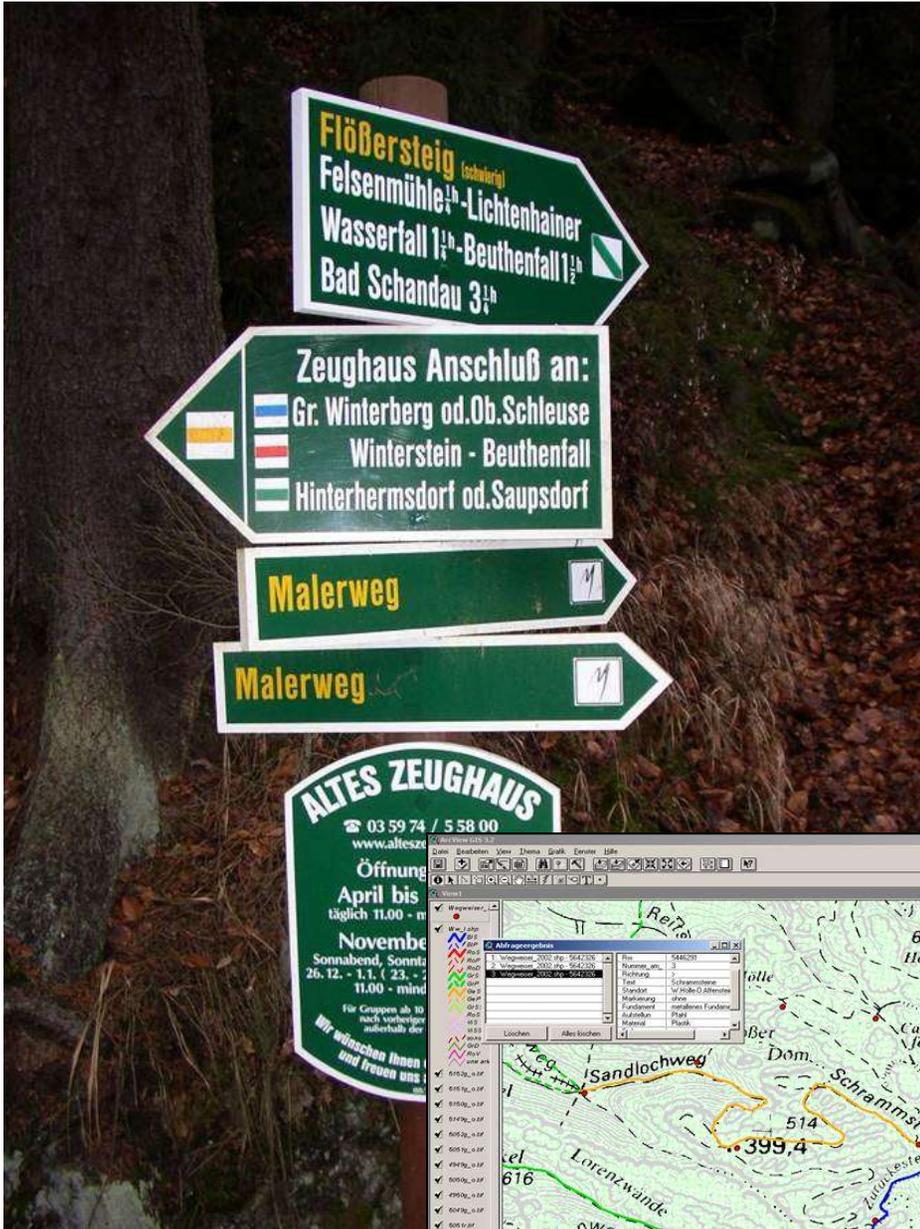






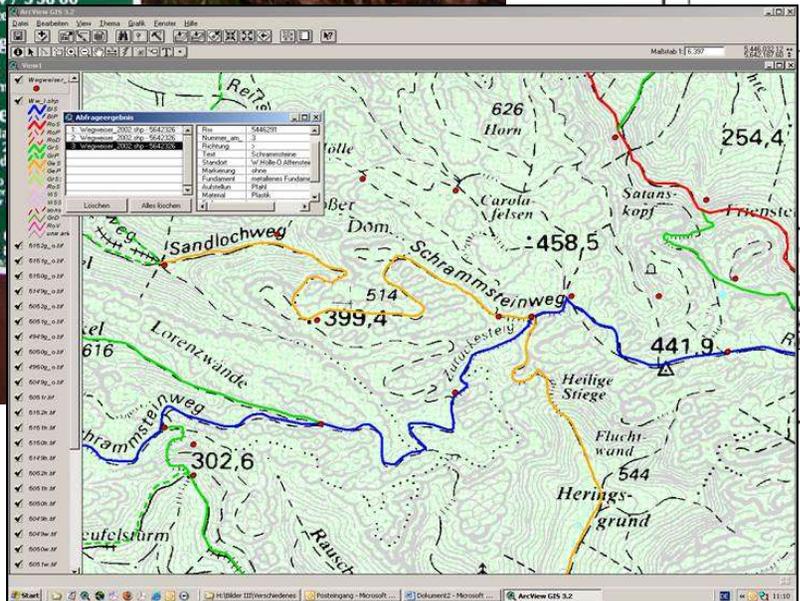
215 Sächs. Schweiz
Wildschützensteig - Schrammsteine





Nummer: NLP-H 031		Standort: Kreuzung "Unterer Affensteinweg" (Zeughausweg) / "Lehne"		
Nr.	Einzelanschilder	Bestellung	Nr.	Bestellung
1			6	
2			7	
3			8	
4			9	
5			0	

Fußbefestigung:	Bauart:
Betonfuß ganz	Zwiesel neue Bauart
Betonfuß Einzelteile	getränkter Pfahl ungestrichen
Betonfuß ältere Bauart	getränkter Pfahl gestrichen
Eisenfuß eingegraben	an Baum oder Mauer
ohne Befestigung	anderes



BERGSPORT (SÄCHSISCHES KLETTERN)



BERGSPORTKONZEPTION - ZIELE

- Erarbeitung einvernehmlicher und dauerhafter Regelungen gemeinsam mit den Kletterern
- Ziel: nach Möglichkeit räumliche und zeitliche Entflechtung von Bergsport und Naturschutz, insbesondere in der Kernzone
- nachhaltiger Schutz von Lebensräumen der für die Sächsische Schweiz charakteristischen Pflanzen- und Tierarten vor Zerstörung und Beeinträchtigung
- erforderliche Einschränkungen für den Bergsport gering halten (nachvollziehbare naturschutzfachliche Begründungen)
- Möglichkeiten für Alternativen prüfen
- Ziel: Interessenausgleich

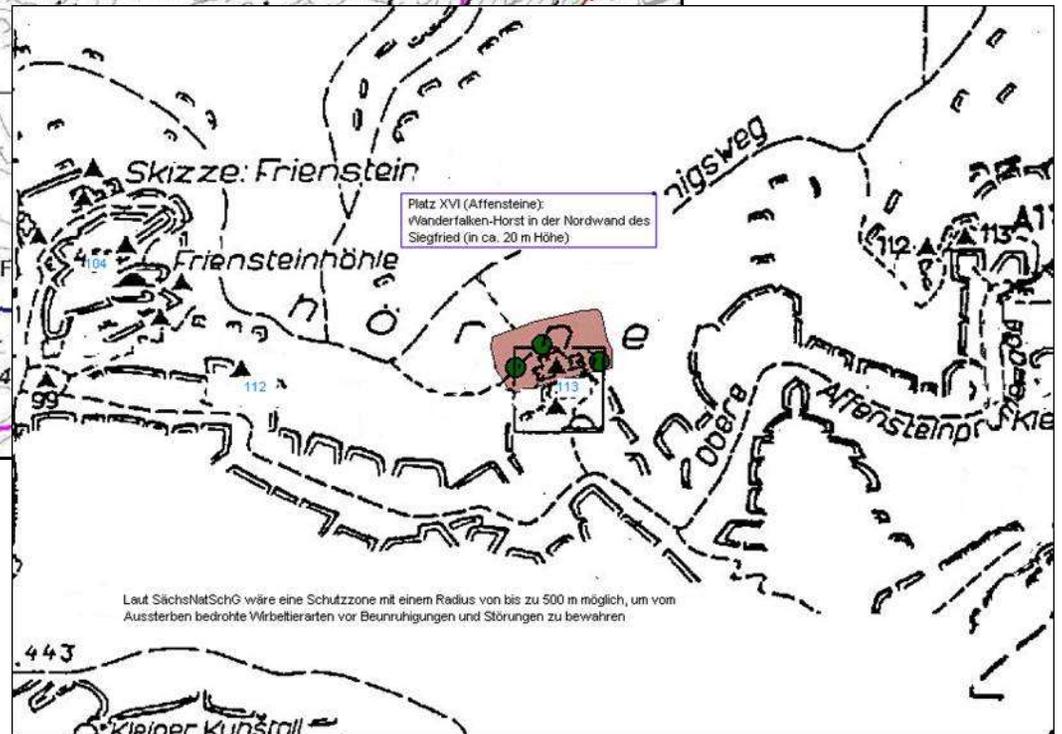
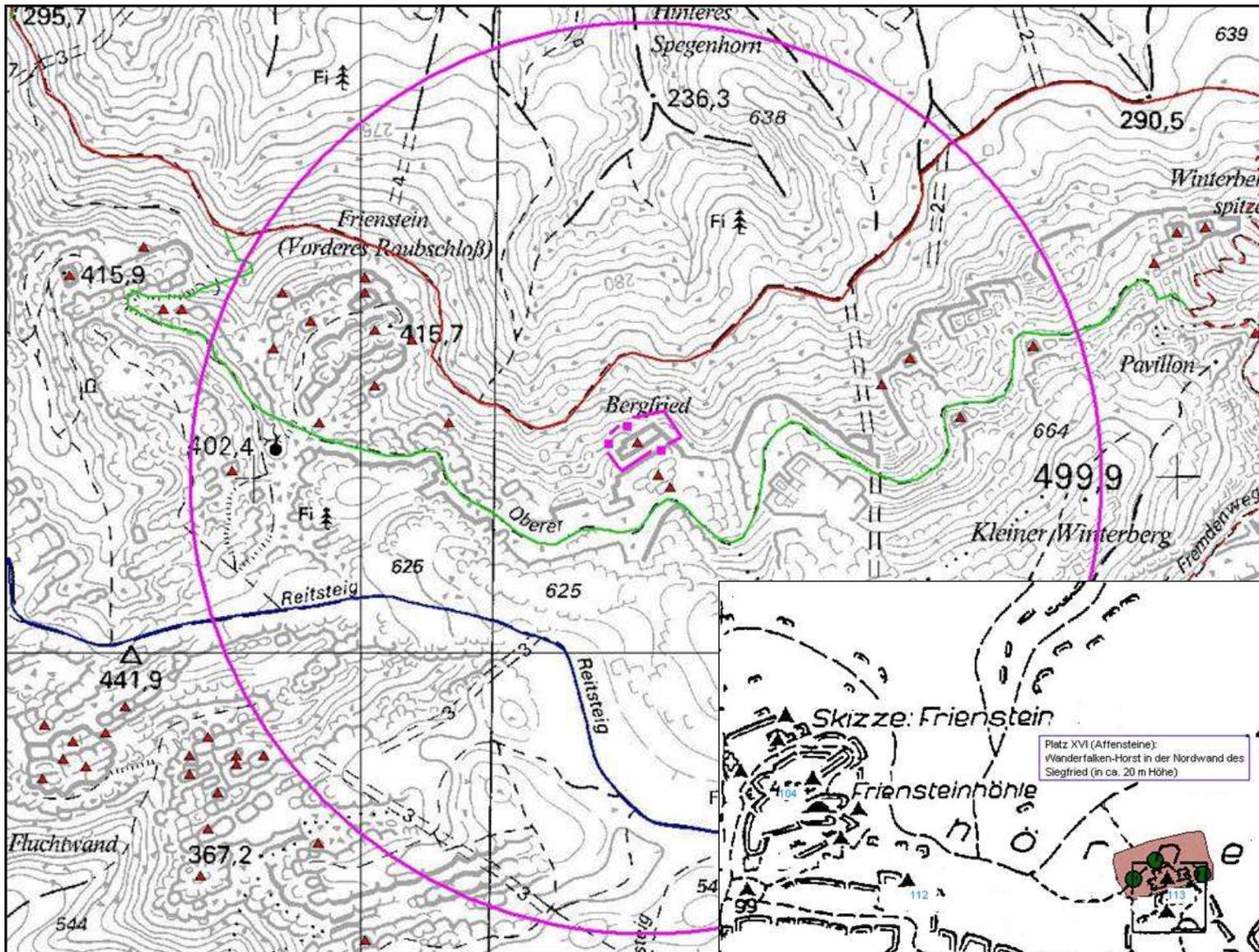


BERGSPORTKONZEPTION

- Bergsportkonzeptionen definieren, wo das Klettern zulässig ist (an freistehenden Felsen)
- Grundlage: vorhandene Erschließung und Einrichtungen
- Europäische Schutzgebiete: FFH - Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (2005/2011) und SPA - Vogelschutzgebiet (2006)
- Ziel: Interessenausgleich
- verbindliche Festlegung → Rechts- und Handlungssicherheit







Sperrung von Klettergipfeln und Zugangswegen aus Artenschutzgründen (Horstschutzzone)

Liebe Bergfreunde,

am Klettergipfel „Saurier“ brüten Wanderfalken.

Aus diesem Grund ist es erforderlich den Gipfel bis **voraussichtlich Ende Juni** zu sperren.

Der Kletterzugang zum Müllerstein kann ruhig und zügig begangen werden

Danke für Euer Verständnis!



Sie sind hier: [Home](#) » [Klettern&Naturschutz](#) » [Gipfelsperrungen in der Sächsischen Schweiz](#)

GIPFELSPERRUNGEN IN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ

In der **Sächsischen Schweiz** werden jedes Jahr im Frühjahr einige Klettergipfel zum Schutz unserer heimischen Felsbrüter für das Klettern **zeitweilig gesperrt**. An diesen Gipfeln brüten die streng geschützten Vogelarten Uhu, Wanderfalke und Schwarzstorch regelmäßig und je nach Vogelart gibt diese Horstschutzzonen unterschiedliche Sperrzeiträume. Zusätzlich zu diesen dauerhaft temporär gesperrten Gipfeln, die in der Liste unten in schwarz hinterlegt sind, werden Anfang März bzw. Mitte meist noch einige weitere "flexible Sperrungen" an anderen Gipfeln notwendig bzw. Sperrzeiträume besetzten Brutfelsen verlängert. Diese zusätzlichen **flexiblen Sperrungen** (in der Liste unten in rot) zeitlich und räumlich begrenzt und nur so umfangreich wie nötig ausgewiesen werden, sind nicht in Kletterführern vermerkt - werden jedoch vor Ort im Gelände markiert sind.

Stand: 07.04.2022

Gebiet	Gipfel	Sperrzeitraum
Wehler Gebiet	Tümpelgrundwächter	15.01. – 15.08.
Brandgebiet	Ameise	15.02. – 01.04.
	Ameisenwand	15.02. – 01.04.
	Silvesterturm	15.02. – 15.07.
	Tiefblickspitze	15.02. – 15.07.
	Berg-Frei-Turm	15.02. – 15.07.
	Schinderkopf	15.02. – 15.07.
	Forstgrabenwand	gesperrt bis voraussichtlich 30.06.22

FREIÜBERNACHTEN (DRAUSSEN SCHLAFEN / BOOFEN)



BOOFEN - HEUTE:

„Kostenlose Party- und Übernachtungszone für Feierbiester aus aller Welt“

(Zitat: www.tag24.de, 14.04.2019)





Die drei von der Felskante

In der Sächsischen Schweiz kann man spektakulär übernachten:
unter Vorsprüngen, die Boofen heißen. Wie lustig, fanden unser
Autor und seine Freunde – bevor sie in die Wildnis aufbrachen

TEXT: THILO MISCHKE FOTOS: JENS KOCH



DB-mobil,
2016



Datenschutzhinweis für YouTube, ein Google-Unternehmen



YouTube^{DE}

Suchen



Abonnieren



2:37 / 3:22



FRITZ MEINECKE - Kanaltrailer 2016



Fritz Meinecke



Abonnieren

922.000



Hinzufügen

••• Mehr

254.080 Aufrufe



3.504



66

FREIÜBERNACHTEN

2019 haben **zwischen April und Oktober 2019 über 34.000 Personen** im Nationalpark draußen übernachtet, davon mehr als die Hälfte an nicht zugelassenen Plätzen wie auf Felsriffen und Aussichten

Erkenntnisse:

- █ starker Anstieg der Freiübernachtungen in den vergangenen 20 Jahren
- █ Steigerung des Nutzungsdrucks, vor allem eine deutliche zeitliche Ausweitung der nächtlichen Störung auf die gesamte Saison
- █ Ruhephasen während der Woche oder in den Hochsommermonaten gibt es praktisch nicht mehr
- █ zeitlicher Schwerpunkt während der Brut- und Aufzuchtzeiten gefährdeter Tierarten und Monate mit höchster Waldbrandgefahr (Anzahl an menschlich verursachten Waldbränden ist deutlich gestiegen)
- █ Anzahl von Freiübernachtern, die gar keinen Bezug zum Bergsport / Klettern haben, hat stark zugenommen (auf schätzungsweise über 90 %)



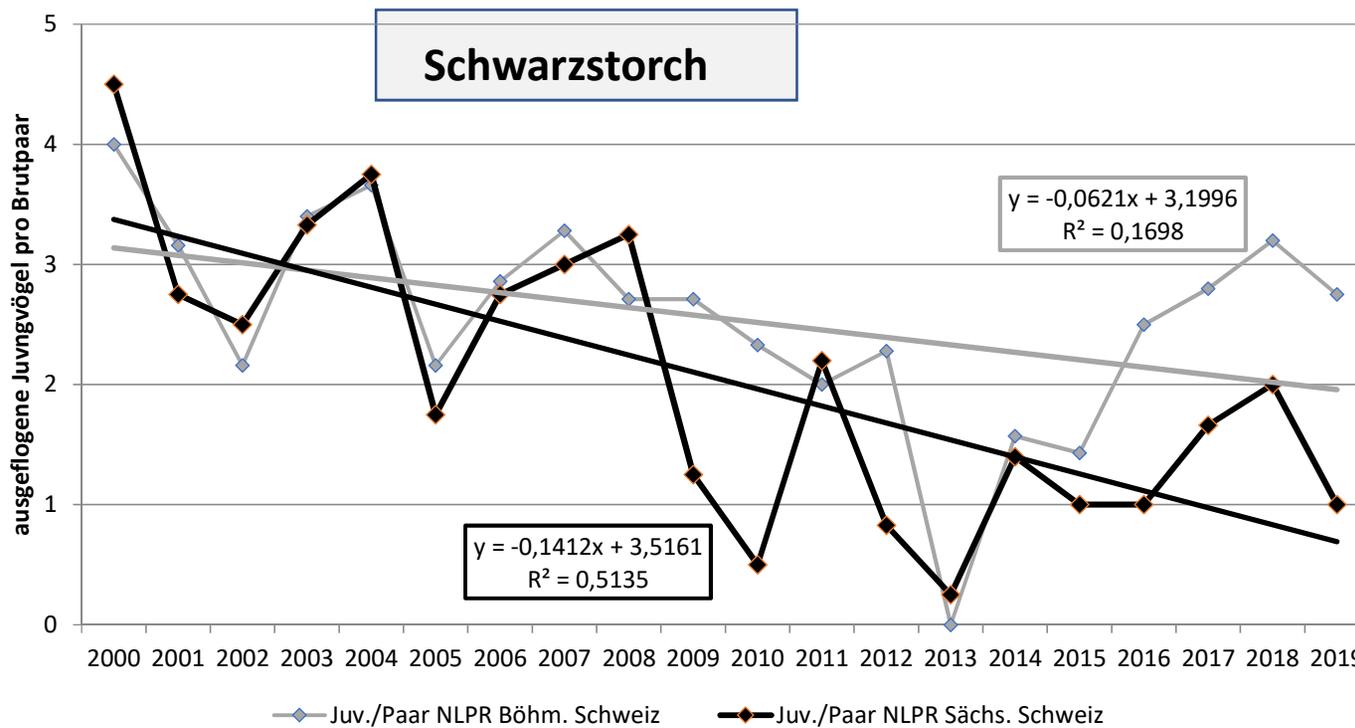
Problemkreis: Stark abnehmende Zahl ausfliegender Jungvögel geschützter Arten



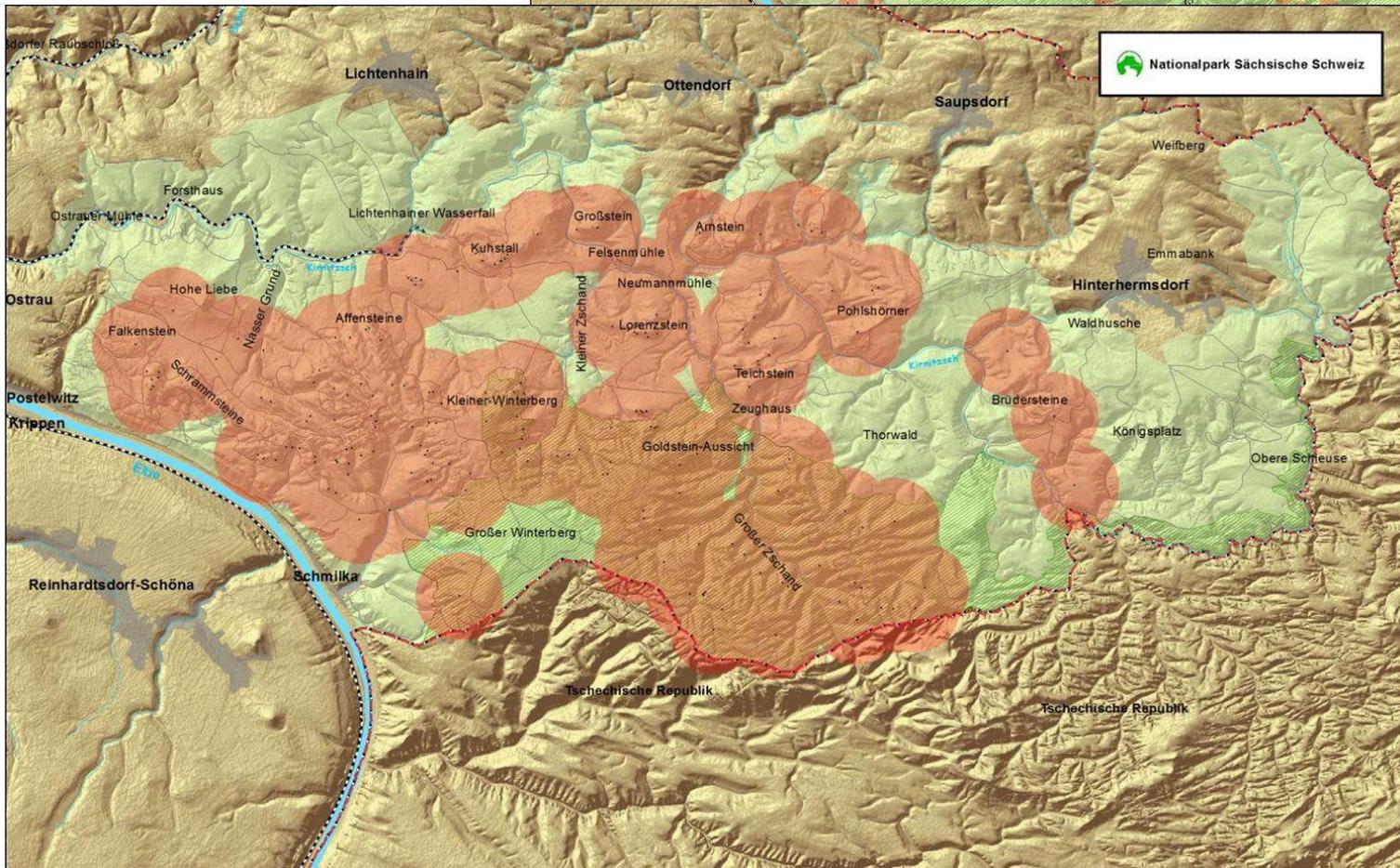
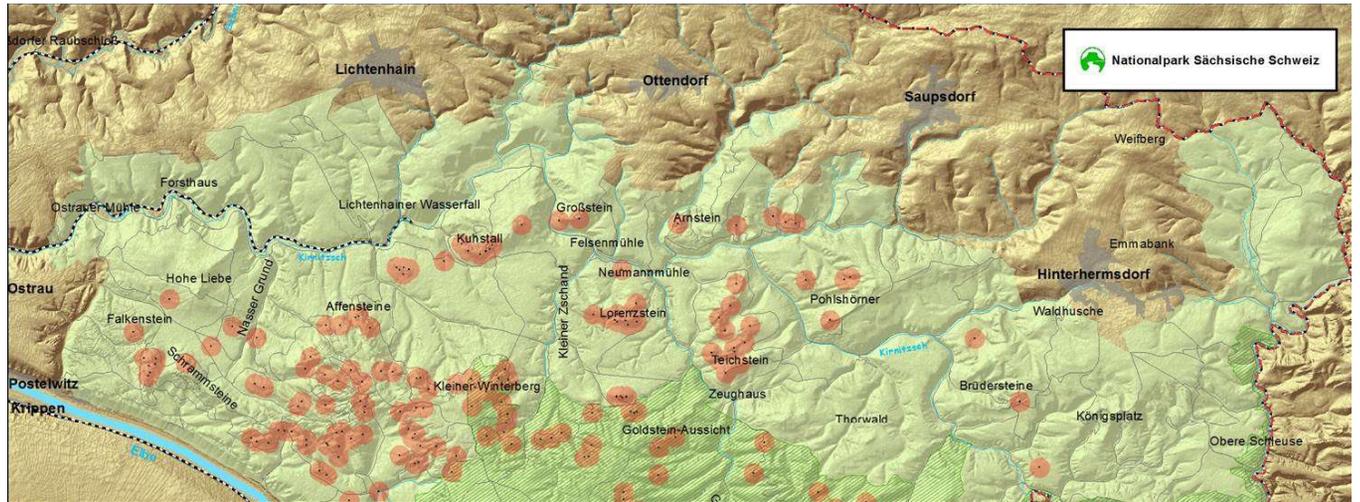
Störradien lt. BfN:

120m:
viele geschützte
Arten

500m:
sensible Tierarten
(u.a. Schwarzstorch)



120 m



500 m

2 JAHRE DIGITALE BESUCHERLENKUNG IM NATIONALPARK SÄCHSISCHE SCHWEIZ

- viele irreführende Informationen, z.B.
 - ... Highlights“, die gegen das Betretungsverbot nicht markierter Wege in der Kernzone des Nationalparks verstoßen
 - ... erlaubte, markierte Wanderwegen sind für Nutzer nicht von stillgelegten (oder illegalen) Wegen unterscheidbar
 - ... falsche Routenführungen → Probleme
- Konsequenzen für den Nationalpark und für störungssensible Tierarten:
 - ... Bodenerosion an empfindlicher Vegetation
 - ... Zerschneidung störungsfreier Areale
 - ... Reagieren störungssensibler Tierarten (Flucht, Reproduktionsausfall)



PIRNA

15.10.2021 14:54 Uhr

Wanderer steckt im Dunkeln im Steilhang fest

Die Bergwacht musste den Verirrten aus den Schrammsteinen retten. Und es war nicht der einzige Einsatz in dieser Woche.



erletzte weit durchs Gelände zum Rettungswagen oder Hubschrauber tragen. © Marko

PIRNA

06.06.2021 10:00 Uhr

Mann stürzt an Affensteinen 20 Meter ab

Der 44-Jährige war abseits der Wege unterwegs, als er einen Hang abrutschte. Die Bergwacht rettete ihn schwer verletzt. Auch am Bärenstein war ein Mann in Not.



Die Luftrettung musste einen abgestürzten Mann an den Affensteinen bergen. © Marko Förster

WAS KANN MAN DAGEGEN (UND ZUGLEICH FÜR DIE BESUCHER) MACHEN?

- | Austausch und Zusammenarbeit mit Partnern, Akteuren und großen Plattformen
- | Ständiger Austausch mit OSM-Community auf lokaler und überregionaler Ebene
- | Löschung illegaler Wege in der Kernzone des Nationalparks aus dem Basis-Digitalem Landschafts-Modell
- | Kooperation mit Tourismusverband → Bewerbung von eigenen Tourenvorschlägen und Angeboten
- |



JENSEITS DER WEGE IST TIER-LAND!



Danke für die Aufmerksamkeit